

„Internet- und Handy-Policy“



Verhaltensvereinbarungen zur Internet- und Handynutzung

- Basis für den Umgang miteinander in der Schule – on- und offline – ist gegenseitiger Respekt.
- Das Nutzen und Verbreiten von illegalen oder für die Schüler/innen ungeeigneten Inhalten ist in der Schule untersagt. Dazu zählen pornografische, gewalthaltige oder rechtsextremistische Inhalte.
- Die Internetnutzung darf den Betrieb in der Schule nicht beeinträchtigen oder negativ beeinflussen und auch nicht dem Ansehen der Schule/Klasse schaden.
- Urheberrechtlich geschütztes Material (Musik, Filme, Programme, Fotos ...) darf ohne die Zustimmung der Urheber/innen in der Schule nicht genutzt werden. Auch der Download von Dateien für private Zwecke über das Schulnetzwerk ist nicht erlaubt.
- Persönliche Daten dürfen Schüler/innen (und auch Lehrende) nicht frei zugänglich im Internet bekannt geben.
- Es dürfen nur Fotos und Videos von Personen aufgenommen und im Internet veröffentlicht werden, wenn die Abgebildeten zustimmen und es eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern (bei Schüler/innen) gibt.
- Werden Internet-Inhalte für Referate, Hausübungen o.ä. verwendet, müssen die betreffenden Passagen gekennzeichnet und mit einer entsprechenden Quellenangabe versehen werden.
- Der Virenschutz auf eigenen Laptops, Tablets o.ä., die in das Schulnetz eingebunden sind, muss regelmäßig aktualisiert werden. Auch sollte darauf geachtet werden regelmäßig System-Updates durchzuführen.
- Das Handy muss während des Unterrichts ausgeschaltet sein, außer es wird ausdrücklich vom unterrichtenden Lehrer erlaubt. Die Nutzung in den Pausen ist nicht erlaubt.
- Vertrauliches wird vertraulich behandelt: Wenn Schüler/innen etwas vertrauensvoll an Lehrende berichten und umgekehrt, müssen sich alle Beteiligten darauf verlassen können, dass nichts nach außen dringt.

URL: <https://www.saferinternet.at>
Lt. Schulforumsbeschluss 2021